

Die vierdte Predigt/ über den 6. und 7. Verß.

GESCHREVEN IESVS / der uns
sambt dem Vater und dem heiligen Geiſt
erhält / daß wir können schlaffen / wenn un-
ſere Feinde wachen / ſicher ſeyn / wenn ſie
toben / frölich und getroſt / wenn ſie tro-
hen un pochen / der wolle anjzo mit ſeiner
Gnade und Segen über uns waltē / damit
unſer Vorhaben Ihme zu Ehren und uns
zur Seelen Seligkeit gereichen möge.

Geliebte unnd Außerwehlte in
Chriſto dem HERRN / was die kluge und
beſcheidene Abigail dem König David wünt-
ſchete / daß / wenn ſich ein Menſch erheben würde / ihn
zu verfolgen / ſeine Seele ſolte eingebunden ſeyn in das
Bündlein der lebendigen / bey dem HERRN ſeinem
GOTT / die Seele aber ſeiner Feinde ſolte geſchleudert
werden mit der Schleuder / deſſen hat König David
wol genoſſen / als er von ſeinem eigenen gottloſen Sohn
dem Abſolon und ſeinen Unterthanen verſaget wurde / da
er in der größten Verfolgung ſicher und getroſt in der Hand
ſeines GOTTES leben und bleiben konnte : Hergegen alle ſeine
Feinde endlich mit ſchand zu Boden legen mußten. Nun wie
denn

gehalten in
der Schloßkir-
chen den 29
Sept.

1 Sam 25, 29